Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 23 (1947-1948)
Heft: 7

Rubrik: Zwei Türme - ein echter und ein unechter : Idyllen beim Schloss Spiez

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

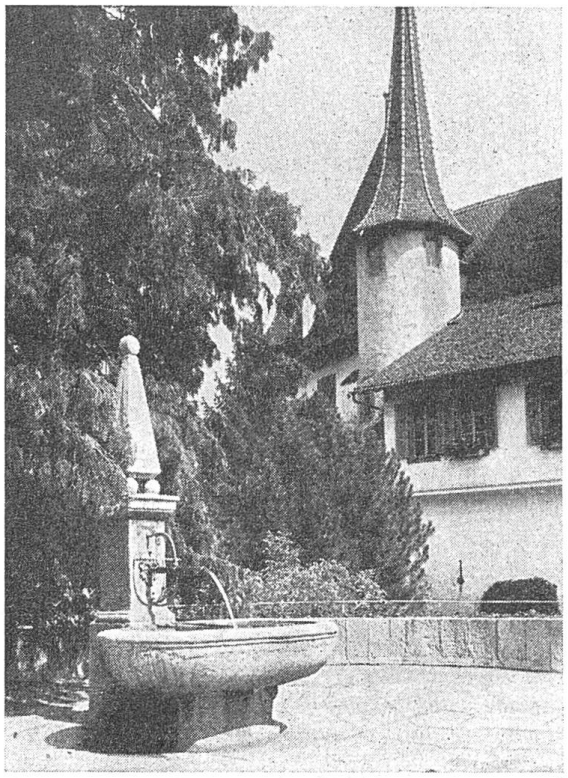
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

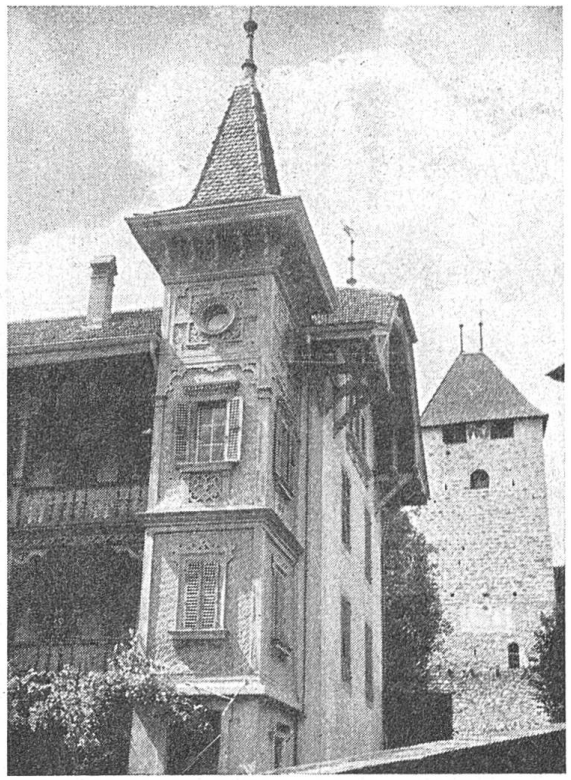
Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZWEI TÜRME — EIN ECHTER UND EIN UNECHTER

Idyllen beim Schloß Spiez





Photos Willy Zeller Schweizer Heimatschutz

Ein Wendeltreppen-Türmchen. Der schlanke, runde Körper steht in wirkungsvollem Gegensatz zur breitgelagerten, rechtwinkligen Masse des Hauses. Der schlanke Zipfel des Daches zeigt, daß der Erbauer an diesem Spiel der Gegensätze seinen ausgesprochenen Spaß hatte — er hat das Notwendige im wahren Sinn des Wortes noch etwas ins Spielerische zugespitzt. Das Ganze aber hat seinen bestimmten praktischen Zweck (und deshalb hätte es keinen Sinn, ein solches Türmchen heute, wo man keine Wendeltreppen mehr baut, nur dem äußern Effekt zuliebe nachzuahmen).

Auch ein Türmchen neben einem Hauskörper. Hier aber enthält es offensichtlich keine Treppe, sondern nur einen erkerartigen Raum in jedem Geschoß, und das Turmdach ist bloße Verzierung. Hier ist alles von vorneherein unernst. Dazu kommt die dünne, schwächliche, wimmelnde Verzierung in Laubsägearbeit, die reich wirken will, aber nur kleinlich wirkt, und der lächerliche Formenaufwand des Turmhelms. Das behäbige Haus soll durch dieses Türmchen zum « Schloß » erhoben werden, aber es wird dadurch degradiert, wie wenn man einem ehrwürdigen alten Mann eine dumme Studentenmütze aufsetzen wollte.